

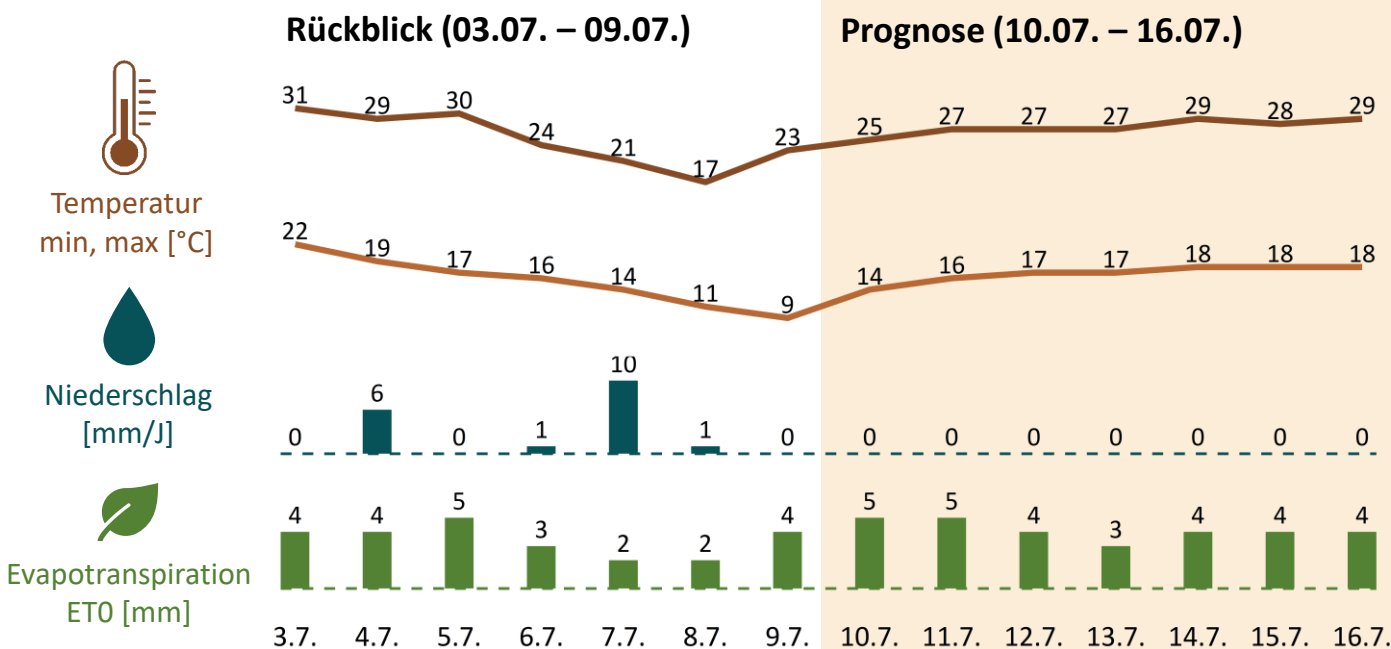


Aktuelle Situation

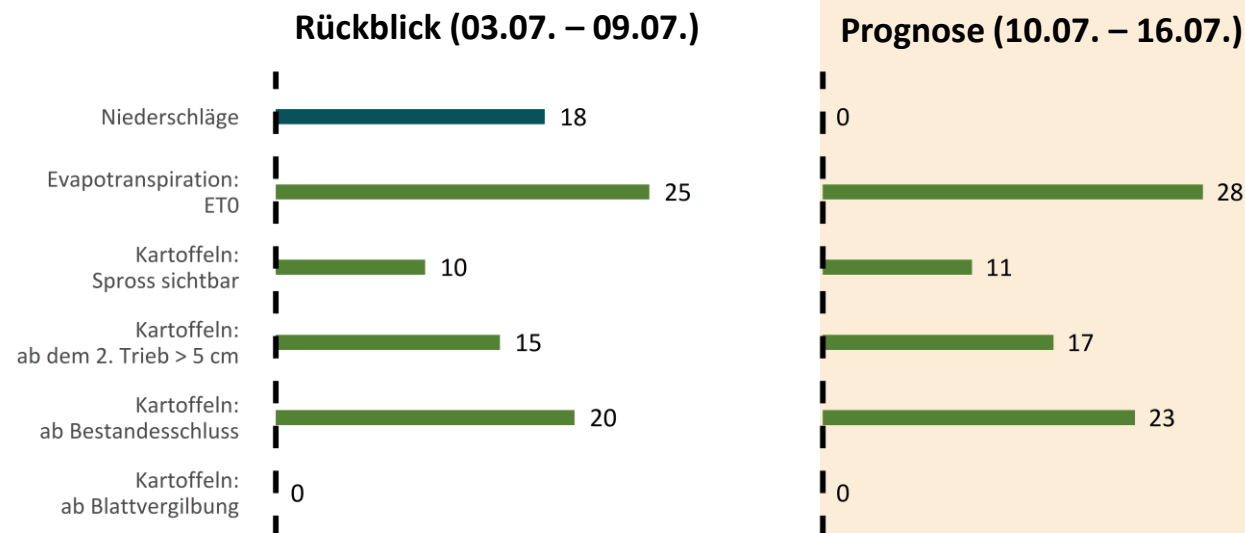
Diese Woche brachte die Abkühlung mit etwas Regen eine vorübergehende, aber willkommene Erholungspause für die Kartoffeln. Die Niederschlagsmenge blieb mit knapp 20 mm gering. Das hat die Bewässerungstouren nicht unbedingt unterbrochen, aber für ein paar Tage Ruhe gesorgt. Nach der Hitze sind schon die ersten gelblichen Stellen zu sehen. Für den 9., 10. und 11. Juli wurde eine Windwarnung herausgegeben, die bei der Bewässerung zu berücksichtigen ist.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-3
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 4



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]





Kartoffeln – La Rippe

Sorte: Agria – am 8. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 3 % OS, 30 % Ton und 35 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 8. Juli

Stadium: Ende der Blüte

Die Abkühlung der letzten Tage hat etwas Erholung gebracht, aber am 4. Juli wurde die Parzelle von einem Hagelsturm heimgesucht. Durch die vorherige Hitze leidet die Parzelle nun sehr. Die Feuchtigkeit im Damm ist gut, die Wurzeln sind gut entwickelt und reichen bis zu einer Tiefe von 40 cm.

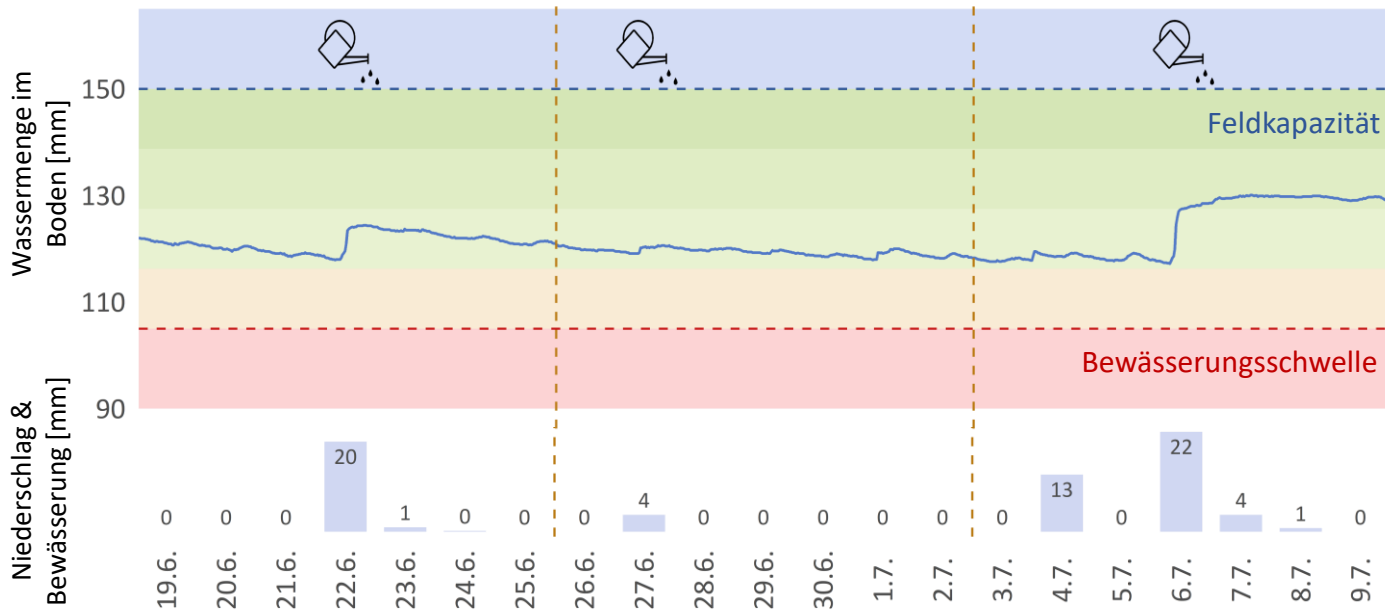
Die meisten Knollen erreichen ein Kaliber von 42,5 bis 60 mm.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
22.6.	20 mm
27.6.	25 mm
6.7.	25 mm
Total	70 mm
Niederschlag total	
Seit dem 8.4.	212 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde

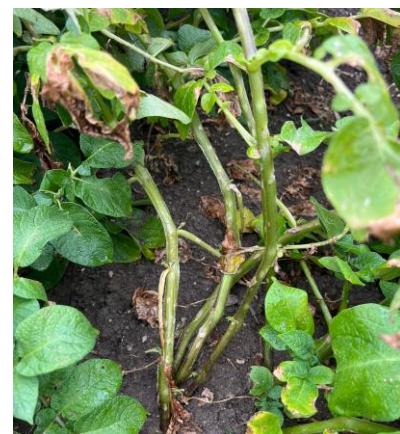


Bewässerungsstrategie

Der Bestand hat unter Hitze und Hagel gelitten. Nach der Bewässerung am 6. Juli ist noch schwierig abzuschätzen, in welchem Rhythmus erneut bewässert werden muss. Der allmähliche Temperaturanstieg und das für die nächste Woche angekündigte Ausbleiben von Niederschlägen werden wahrscheinlich eine Bewässerung ab nächster Woche wieder nötig machen. Der Verlauf der Bodenfeuchtigkeit ist zu beachten.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)





Kartoffeln – Etoy

Sorte: Concordia – am 9. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden: 4 % OS, 25 % Ton und 45 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 8. Juli

Stadium: Anfang der Vergilbung

Die Parzelle zeigt mehrere Symptome von Wasserstress.

Die Wurzeln erreichen eine Tiefe von rund 35 cm und die Knollen sind gut entwickelt, der grösste Teil in einem Kaliber zwischen 42,5 und 70 mm.

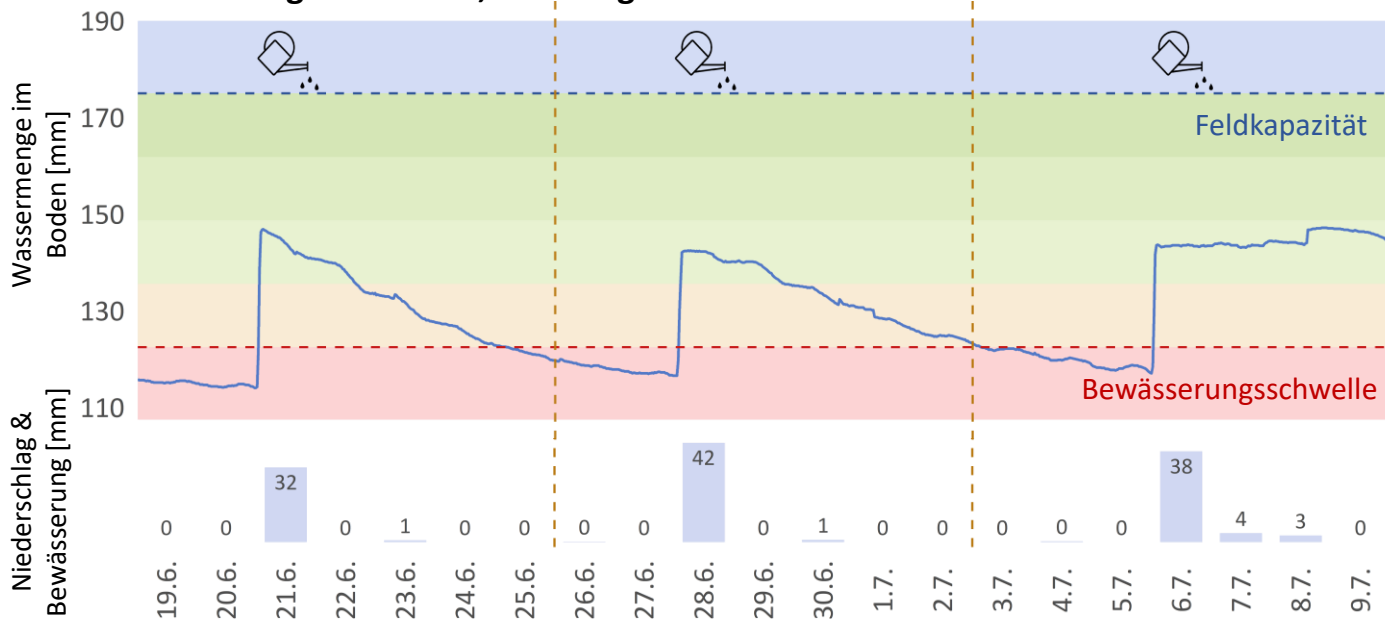
Dank der letzten Bewässerung ist die Feuchtigkeit im Damm gut.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
21.6.	30 mm
28.6.	27 mm
6.7.	30 mm
Total	87 mm
Niederschlag total	
Seit dem 9.4.	212 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

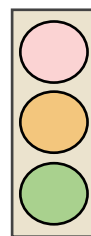
Mit einer Bewässerung vor weniger als einer Woche und den wenigen Regenfällen zu Beginn dieser Woche ist die Feuchtigkeit im Damm wieder auf einem akzeptablen Niveau. Die Vergilbung des Bestandes hat begonnen. Eine weitere Bewässerung ist in dieser Woche nicht zu erwarten.

Weitere parzellenspezifische Informationen: [Parzellenblatt](#)

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondedaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Frühkartoffeln

Die von uns beobachteten Frühkartoffelparzellen sind alle abgeerntet. Wir werden am Ende der Saison eine Bilanz der beobachteten Parzellen ziehen.

Kartoffeln

Erfrischende Regenschauer sorgten für eine vorübergehende Beruhigung. Auf einigen Parzellen kam es zu Vergilbungen und stellenweise zu Hagelschauern. Die Situation ist also von Parzelle zu Parzelle sehr unterschiedlich. Wenn vor weniger als einer Woche bewässert wurde, sollte in den nächsten Tagen keine weitere Gabe notwendig sein.

Wasserentnahmesbeschränkungen: **teilweise**, weitere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Wasserbewegung im Boden: Prinzipien und Mechanismen

Der Boden speichert und reguliert Wasser für Pflanzen. Struktur, Poren und biologische Aktivität bestimmen die Zirkulation und Resilienz der Kulturen.

Die Bodensonde: ein komplexes, aber nützliches Hilfsmittel

Seit einigen Jahren nutzt die HAFL Bodensonden, um den Wasserhaushalt im Boden laufend zu überwachen. Hier ein Überblick zur Funktionsweise dieser praktischen Geräte.



**Klicke hier, um das
Bewässerungsbulletin
zu abonnieren**

Andere Regionen anschauen : [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert:
c.gillabert@prometerre.ch

Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch